



Arbeiten im Stadelbach

Wohn- und Pflegezentrum  Stadelbach 4313 Möhlin



1. Wohin wir wollen

Das Stadelbach ist ein moderner Betrieb und wir verstehen uns als lernende Organisation. Ganz gleich in welchem Bereich Du arbeiten möchtest, Interesse an neuem Wissen ist von grossem Vorteil. Alles, was wir hier tun, tun wir für unsere Kundschaft. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass unsere Kunden selbstbestimmt und möglichst wenig abhängig ihr Leben geniessen können. Damit dies gelingen kann, benötigen wir motivierte, interessierte und einfühlsame Mitarbeitende. Wir bevorzugen Mitarbeitende, die neugierig sind, gern dazulernen und Lust haben den eigenen Arbeitsbereich mitzugestalten.

2. Was wir bieten

2.1. Kundenkontakt

Unsere Kunden sind Menschen, die auf Dienstleistungen der Hotellerie, der Betreuung oder der Pflege angewiesen sind. Grundsätzlich ist dies altersunabhängig. Da im hohen Alter das Risiko, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, zunimmt, verfügen die meisten unserer Kunden bereits über viel Lebenserfahrung und das wissen wir sehr zu schätzen. Wir kennen alle unsere Kunden mit Namen, auch dann, wenn unsere Hauptaufgabe nicht im direkten Kundenkontakt erledigt wird. Freundliche Begegnungen mit zugewandten Gesprächen sind bei uns keine Zeitfresser, sondern Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeitenden.

2.2. Mitspracherecht bei Entscheidungen

In kaum einem anderen Betrieb des Gesundheitswesens sind Ideen, Vorschläge und Mitgestaltung dermassen erwünscht, wie im Stadelbach. Der Betrieb lebt und lernt gerade dadurch. Gemeinsam wollen wir besser werden und uns selbst übertreffen. Wir wollen vorwärts schauen und Arbeitsabläufe so gestalten, dass unsere Kundschaft einen maximalen Nutzen hat. Alte Zöpfe, die niemandem was bringen, schneiden wir ab und stellen besseres an deren Stelle. Das ist nur möglich, wenn alle beim Zöpfe flechten kräftig mithelfen. Jeder Betrieb braucht klare Strukturen und Freiraum diese zu gestalten. Darin sind wir richtig geübt und die Mitarbeitenden, denen das liegt, haben die Möglichkeit, in Projekten aktiv mit dabei zu sein.

2.3. Aufnahme im Team

Arbeitsgruppen sind aus ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten zusammengesetzt und ohne die Bemühung aller, läuft das nicht immer reibungslos gut. Das ist auch im Stadelbach nicht anders. Allerdings arbeiten wir alle ununterbrochen an der guten Arbeitsstimmung, die wir bereits haben, um diese ja nicht zu verlieren. Dafür muss jedes Teammitglied seinen eigenen Beitrag leisten, auch solche, die neu aufgenommen werden möchten. Wir gehen auf einander zu, helfen einander, unterstützen uns und das beruht immer auf Gegenseitigkeit. Den neuen Mitarbeitenden wird gern alles gezeigt und auf alle Fragen gibt es eine Antwort.

2.4. Kontakt zu den Vorgesetzten

Wir sprechen nicht nur von einer flachen Hierarchie, sondern leben sie auch. Unsere Vorgesetzten sind Ansprechpersonen und Unterstützer, sie planen und führen die Teams zu den gemeinsamen Zielen. Ihre Aufgabe besteht darin, den Kunden nie aus den Augen zu verlieren und deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Sie führen die Teams so, dass jeder einzelne Mitarbeitende sich weiterentwickeln kann und fähig ist mitzuhelfen, die Dienstleistungen zum Wohle der Kundschaft zu erbringen. Eine solche Zusammenarbeit ist nur möglich, wenn die Dienstwege kurz, unkompliziert und kollegial sind. Im Stadelbach sprechen wir offen über Fehler, Probleme und wissen Erfolge gemeinsam zu feiern.

2.5. Herausforderungen mit Unterstützung angehen

In den ersten Tagen und Wochen an einer neuen Arbeitsstelle ist man auf die Einführung durch erfahrene Kollegen angewiesen. Damit hören die Herausforderungen jedoch nicht auf. Ein Betrieb, der laufend neue Erkenntnisse und Erfahrungen in die Praxis umsetzt, benötigt Teams, die sich gegenseitig unterstützen. Wir wollen voneinander lernen, einander zeigen wie es noch besser geht und das über alle Hierarchiestufen hinweg.

2.6. Aus- und Weiterbildung

Um unsere Betriebsziele zu erreichen, holen wir uns in Aus- und Weiterbildungen das notwendige Wissen. Wir unterstützen geeignete Mitarbeitende großzügig darin, etwas Neues zu lernen, sofern dies für unsere Aufgaben von Vorteil



ist. Viele Weiterbildungen gestalten wir selbst und führen diese intern durch. Je nach Thema laden wir Dozenten ein und schulen das gesamte Team. Das hat den Vorteil, dass danach gemeinsam die Umsetzung in die Praxis geübt werden kann.

2.7. Spannende Aufgaben für Pflegefachpersonen HF

Der Pflegeprozess multimorbider pflegebedürftiger Menschen ist hochkomplex und in jedem einzelnen Fall eine Herausforderung. Da ist einerseits der fachlich begründete Bedarf mit Hilfe von Abklärungsmethoden, Beobachtungen, begleiteten Arbeitssituationen und Fallbesprechungen festzustellen, die Pflegeprobleme, die Bewohnerressourcen und Pflegeziele treffend zu finden und diese mit dem Betroffenen oder seinen Angehörigen zu besprechen. Andererseits sind individuelle Massnahmen so zu planen, dass das gesamte Pflgeteam in der Lage ist, diese auszuführen. Und obwohl man von Langzeitpflege spricht, wechseln die gesundheitlichen Situationen und mit ihnen der Bedarf an krankenkassenpflichtigen Leistungen meist sehr viel schneller als gedacht. Für die Kunden jederzeit eine bedarfsgerechte Pflege und Betreuung zu planen, die Zielerreichung zu überprüfen und die Pflegenden darin anzuleiten die Massnahmen durchzuführen, ist Hauptaufgabe der Pflegefachpersonen. Dabei ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit in komplexen Situationen mit den Haus- und Fachärzten, den Physiotherapeuten und anderen Spezialisten entscheidend für den Erfolg. Damit die Pflegeleistungen durch die Krankenkassen bezahlt werden, codieren die Pflegefachpersonen diese selbst.

3. Wen wir suchen

In unserer wertschätzenden Unternehmenskultur duzen sich Mitarbeitende und Vorgesetzte auf allen Ebenen. Deshalb sprechen wir Dich im Folgenden per du an.

In allen Bereichen arbeiten Fachpersonen zusammen mit Assistenten in einem Team. Die offenen Stellen und das berufliche Anforderungsprofil schalten wir auf unserer Homepage auf. Wir sind natürlich auch an Blindbewerbungen interessiert, sofern Du eine für uns geeignete Berufsausbildung mitbringst. Gefällt uns Deine Bewerbung, werden wir Dir das mitteilen und fragen, ob wir Dich

auf unsere Warteliste nehmen dürfen. Bei der nächsten freien Stelle, haben wir dann Dein Bewerbungsdossier schon und können Dich zu einem ersten Gespräch einladen. Im Stadelbach stehen die Kunden im Mittelpunkt und damit alle miteinander sprechen können, sind sehr gute mündliche Kenntnisse der deutschen Sprache Voraussetzung.

3.1. Kleine Kinder zu Hause sind kein Grund auf Berufsarbeit zu verzichten

Hab keine Angst bei uns nach einer Stelle nachzufragen, auch wenn Du noch nicht sicher bist, ob Du Familie und Beruf unter einen Hut bringen kannst. Probieren geht bekanntlich über Studieren. Wenn wir das von Anfang an wissen, können wir gemeinsam nach Lösungen und Möglichkeiten suchen.

Arbeiten in den Bereichen Hotellerie oder Pflege sind mit unregelmässigen Arbeitszeiten verbunden. Das ist nicht zu umgehen, denn auch nachts und an Wochenenden sind wir für die Kundschaft da. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen, ermöglichen uns gerade diese komplexen Dienstpläne flexible Dienstzeiten anzubieten. Für diplomierte Pflegefachleute HF haben wir zudem spannende Aufgabengebiete (siehe Kapitel 2.7.), die vielleicht auch zu speziellen Arbeitszeiten erledigt werden können. Das ist ganz besonders wichtig für Arbeitssuchende mit kleinen Kindern oder pflegebedürftigen Familienmitgliedern. Gemeinsam suchen wir individuelle Lösungen in Form von unterschiedlich grossen Pensen und flexiblen Dienstzeiten. Alles ist möglich, solange die Qualität unserer Dienstleistungen darunter nicht leiden und die anderen Teammitglieder dadurch keine Nachteile haben.

3.2. Niemand ist zu jung und unerfahren

Niemand ist zu jung und unerfahren, um einen guten Arbeitsplatz bei uns zu finden. Alle, die gerade eben oder demnächst ihre Berufsausbildung beenden, sind bei uns gern gesehen. Ihr bringt uns das neueste Wissen in den Betrieb und im Gegenzug unterstützen wir euch bei den ersten Schritten als ausgebildete Fachperson.

Junge Menschen und erwachsene Neueinsteiger, die keine Berufserfahrung vorweisen können, finden heute nur schwer einen Arbeitsplatz. Wir bieten Euch bei entsprechender Eignung für das Arbeitsgebiet mit einem befristeten Praktikum eine Chance, in dem die fehlende Berufserfahrung erarbeitet werden kann.



Dann sehen wir weiter, ob eine Festanstellung von gegenseitigem Interesse ist. Dieses Angebot ist zudem besonders geeignet für alle, die eben erst einen SRK Pflegehelferkurs abgeschlossen haben. 12 Tage Praktikum ist in der Regel nicht genug, um sich als Pflegehilfe bereits sicher zu fühlen und die Tätigkeit selbständig ausführen zu können.

3.3. Niemand gehört zum alten Eisen

Wir wissen die Lebenserfahrung und die persönliche Reife älterer Menschen sehr zu schätzen und niemand ist zu alt, um im Stadelbach zu arbeiten. Ganz gleich, ob Du bereits pensioniert bist und bis 70 weiter arbeiten möchtest oder bald ins Rentenalter kommst, wir werden Deine Bewerbung gleichberechtigt berücksichtigen. Aus unserer Sicht macht die politische Altersgrenze und den Trend, Menschen ab 50 zu benachteiligen, keinen Sinn. Im Gegenteil, die teilweise hochbetagte Kundschaft kann von Deiner Berufs- und Lebenserfahrung viel profitieren.

4. Deine Bewerbung

Das Stadelbach ist ein moderner Betrieb und schätzt es, wenn Du Dich mit einem elektronischen Dossier bewirbst. Da wir viele Bewerbungsdossiers erhalten, sind wir Dir dankbar, wenn Du Deines leicht lesbar und aussagekräftig zusammenstellst. Formuliere im Begleitbrief kurz und treffend Deine Motivation für die Stelle. Schicke uns einen aktuellen Lebenslauf mit Foto und scan alle Deine, für diese Stelle relevanten Arbeitszeugnisse und Berufsnachweise, in ein einziges PDF Dokument ein.

Wir prüfen alle eingehenden Dossiers sorgfältig und wählen die aus unserer Sicht am besten geeigneten Personen für ein erstes sich gegenseitig Kennenlernen aus. Das kann allerdings einige Zeit dauern und deshalb bitten wir Dich um Geduld. Habe bitte Verständnis dafür, dass wir keine Eingangsbestätigungen verschicken und ruf uns bitte in den ersten vier Wochen nicht an, um nachzufragen. Wir melden uns ganz bestimmt bei Dir, sobald wir Dein Dossier eingehend gelesen haben.

5. Sich gegenseitig Kennenlernen

5.1. Vorstellungsgespräch

Wahrscheinlich führen wir das erste Gespräch ein klein bisschen anders durch, als das Du das gewohnt bist. Uns geht es nämlich nicht darum, dass beide Seiten ihre Haut zu Markte tragen, ganz so als ob es um den Verkauf eines Schönheitsproduktes ginge. Wir wünschen uns einen offenen und ehrlichen Austausch. Wissen wir von Anfang an was Du gut kannst und was halt noch nicht so perfekt sitzt, können wir besser entscheiden, ob wir Dich unterstützen können. Genauso wollen wir auch nichts schön reden. Wie in jedem Betrieb gibt es auch bei uns Ecken und Kanten. Das ist für Dich gut zu wissen, damit Du entscheiden kannst, ob Du bereit bist mit zu helfen, diese auszubessern. Du und wir wollen uns kennen lernen, wollen wissen, ob wir zueinander passen, uns verstehen, ob Du mitbringst, was wir hier brauchen und Du von uns erhältst, was Du Dir erhoffst.

5.2. Schnuppertag

Nach diesem ersten Gespräch möchten wir ein paar Tage darüber nachdenken und vielleicht geht es Dir genauso. Manchmal läuft das Gespräch aber auch so glatt, dass keine der beiden Seiten auch nur eine Minute zu zögern braucht, das ist auch ganz in Ordnung. Deshalb vereinbaren wir je nach dem gleich nach dem Gespräch oder ein paar Tage später, ob wir weiter machen wollen. Erst wenn sich Du und wir für ein ja entschieden haben, planen wir einen Termin für einen Schnuppertag.

Am Schnuppertag hast Du Gelegenheit uns noch besser kennen zu lernen. Du wirst je nach Dienstplan mit verschiedenen Vorgesetzten und Teammitgliedern sprechen können und Dich hineinfühlen, so dass Du nachher ein bisschen besser weisst, wie wir im Stadelbach ticken. Schon klar, dass wir Dich an diesem Tag ebenfalls noch besser kennen lernen möchten. Wir möchten sehen, wie Du die praktischen Aufgaben, die in Deiner zukünftigen Stelle wichtig sind, angehst, wie Du mit den Kollegen und den Kunden sprichst. Davor brauchst Du keine Angst zu haben, denn wir erwarten nicht, dass Du perfekt bist.



6. Zusagen oder Absagen

6.1. Deine Zusage

Im Vorstellungsgespräch oder spätestens am Schnuppertag vereinbaren wir mit Dir einen Termin, bis wann Du uns mitteilen kannst, ob Du weiterhin an der Stelle interessiert bist. Überleg Dir, ob Du Dich bei uns wohl fühlen wirst, ob die Aufgaben Deinen Vorstellungen entsprechen und Dir unser Arbeitsklima zusagt. Entscheid Dich für uns, wenn Du viel Vorfreude für die neue Herausforderung spürst und wenn Du voll Energie bist, um mit uns zusammen für unsere Kundenschaft da zu sein.

6.2. Unsere Zusage

Damit wir ganz sicher auf jede freie Stelle jemanden finden, der zu uns passt, laden wir immer mehrere geeignete Kandidaten ein. Deshalb können wir uns in der Regel erst nach einer bestimmten Zeit festlegen und Dir eine Zusage oder Absage geben.

6.3. Deine Absage

Entscheidest Du Dich für eine andere Stelle, nachdem Du Dich bei uns beworben hast, so sind wir froh, wenn Du uns das möglichst zeitnah mitteilst, damit uns genügend Zeit bleibt die Stellen anderweitig zu besetzen.

6.4. Unsere Absage

Je mehr man sich für eine bestimmte Anstellung interessiert, desto schmerzlicher ist eine Absage. Uns stehen aber immer nur eine ganz begrenzte Anzahl freier Stellen zur Verfügung, so dass wir unmöglich alle Bewerbungen berücksichtigen können. Absagen können wir nicht begründen, auch wenn das für Dich vielleicht hilfreich wäre. Wir wählen aus den eingegangenen Bewerbungen einfach die Kandidaten aus, die uns am geeignetsten erscheinen und das sagt über Dich persönlich gar nichts aus.

7. Von der Bewerbung bis zum Vertrag

Wenn alles gut geht, steht einem Arbeitsvertrag jetzt nichts mehr im Wege.

Judith Dominguez
Zentrumsleitung

November 2016

© 2016 Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach, 4313 Möhlin. Alle Rechte vorbehalten.



Leitbild

Der Verein Wohnen im Alter, Möhlin ist Träger des Wohn- und Pflegezentrums Stadelbach. Wir bieten unseren Bewohnenden eine Atmosphäre, in der sie sich geborgen, sicher und wohl fühlen können. Wir gehen von einem modernen Verständnis der Betriebsführung aus und integrieren das neueste Fachwissen in allen Bereichen.

Bewohnende

Die Bewohnenden stehen im ganzen Zentrumsgeschehen im Mittelpunkt. Wir begegnen ihnen wertschätzend und respektvoll. Unser Verhalten und unsere Kommunikation passen wir den Bewohnenden individuell an und nehmen auf die gesundheitliche, soziale und persönliche Situation Rücksicht.

Dienstleistungen / Qualität

Alle Dienstleistungen werden professionell und kundenorientiert angeboten. Die Lebensqualität und die Zufriedenheit der Bewohnenden und ihrer Angehörigen sind uns sehr wichtig. Wir sind lern- und entwicklungsfähig und verstehen Qualitätssicherung als einen dauernden Auftrag, unsere Dienstleistungen immer wieder an neues Wissen oder neue Bedürfnisse und Rahmenbedingungen anzupassen.

Mitarbeitende

Das Arbeitsklima ist gut, humorvoll und die Zusammenarbeit kollegial. Wir arbeiten ziel- und lösungsorientiert. Die Führungspersonen fördern ihre Mitarbeitenden individuell und unterstützen die Teamentwicklung. Sie nehmen zudem ihre Führungsaufgaben wahr und ihre soziale Verantwortung ernst. Fort- und Weiterbildungen werden gefördert, damit das Wissen und Können aller Mitarbeitenden vertieft und erweitert wird.

Wirtschaftlichkeit

Als Non-Profit Organisation wird der Finanzhaushalt nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt. Das Ziel ist ein gutes Preis- Leistungsverhältnis.

Die zur Verfügung gestellten Mittel werden überlegt eingesetzt. Die Werterhaltung des Wohn- und Pflegezentrums und seiner Umgebung wird sichergestellt.

Öffentlichkeit

Wir öffnen uns nach aussen und schaffen damit die Transparenz, die es braucht, um Hemmschwellen und Vorurteile abzubauen. Wir begegnen Angehörigen, Bekannten und Gästen sowie Geschäftspartnern freundlich und offen. Freiwillige Mitarbeitende sind bei uns herzlich willkommen, wir betrachten ihren Einsatz als wertvolle Ergänzung und Qualitätsverbesserung.

**Weitere Broschüren
finden Sie im Eingangsbereich
des Zentrums oder als
Download auf der Homepage.**

Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach

Landstrasse 60
4313 Möhlin
Tel. 061 855 78 00

aph@stadelbach.ch
www.stadelbach.ch
PC 50-17928-1